

Ausstellung im Alten Schloss mit heimischen Künstlern

# Surreal und zeitlos

Die beiden Öflinger Dirk Trefzger und Heiko Trefzger stellen mit „Reflections“ surreale Bilder und zeitlose Fotografie in der städtischen Galerie im Alten Schloss in Wehr aus. Mit ihren Werken führen sie die Reihe der heimischen Künstler fort, die in diesem Jahr in der Galerie ausstellen werden.

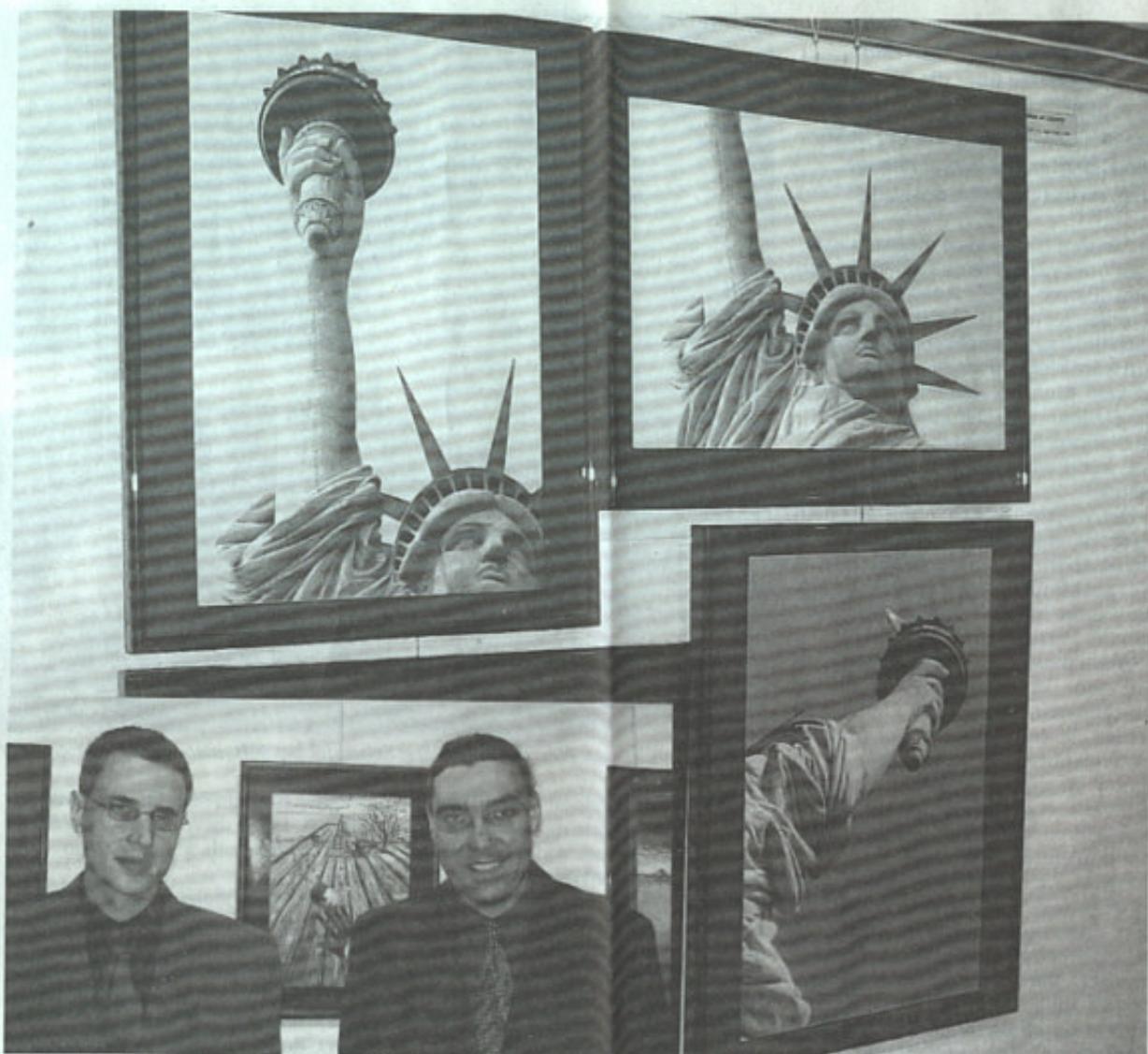
VON  
STEFFI GRINER

**Wehr** - Die Wände der ersten Etage im Alten Schloss in Wehr sind bedeckt mit Aquarellen des Öflinger Künstlers Dirk Trefzger. Auf ihnen werden Birnen zum Tunnel, Streichhölzer ragen wie Riesen in die Landschaft, ein Spiegelei liegt auf Holzbohlen, ein Fernseher ohne Kabel strahlt einsam ohne Zuschauer sein Programm in die Wüste aus.

Was sich schwarz auf weiß skurril liest, muss vor Ort betrachtet werden. Besucher schlendern an den Werken von Dirk Trefzger nicht vorbei, sondern verweilen. Dann eröffnen sich ihnen Perspektiven für die Interpretation der Bilder, die einzelnen Elemente fügen sich wie ein Puzzle zusammen und ergeben einen Sinn. Vielleicht.

Dirk Trefzger bringt Elemente Dalischer Alpträume zu Papier, wie die Ameisen oder das Spiegelei dort, wo es eigentlich nicht hingehört. Ein gekrümmter brennender Baum mahnt an Dalis „Brennende Giraffe“. Dennoch kopiert der Öflinger den spanischen Meister der surrealistischen Bewegung, der vor genau 100 Jahren geboren wurde, nicht. Er hat in seinen Aquarell-Bildern einen eigenen Stil entwickelt.

In der Manier surrealistischer Künstler steckt die Aussagekraft von Trefzgers Werken in der Phantasie des Betrachters. Kulturamtsleiter Reinhard Valenta brachte es an der Vernis-



Die beiden Öflinger Dirk Trefzger und Heiko Trefzger (rechts) stellen mit „Reflections“ surreale Bilder und zeitlose Fotografie in der städtischen Galerie im Alten Schloss in Wehr aus.

FOTOS: GRINER

sage auf den Punkt: „Absurde und groteske Bilder zeigen „Realitäten hinter Realitäten“, geben Einblick in die Psyche, zeigen die Bedrohung durch die

Gesellschaft auf.“

Auf der zweiten Etage wirken Bilder ganz anderer Art hinter Glas. Der Öflinger Heiko Trefzger stellt zum ersten

Mal seine Fotografien aus. Er spielt mit Licht und Schatten, Kontraste machen die Atmosphäre seiner Bilder aus. Bürgermeister Michael Thater hatte in

## Künstler-Biographien

Dirk Trefzger wurde 1973 in Bad Säckingen geboren und ist in Öflingen und Brennet aufgewachsen. Bereits als Schüler setzte er seine Ideen immer wieder in Bilder um. Damals zeichnete Dirk Trefzger noch mit Bleistift, heute malt er mit seiner eigenen Methode, meist einer Mischung aus Aquarell- und Acrylfarben. Mit seiner Ideenvielfalt möchte der Öflinger den Betrachter zum Rätseln bringen. Seine Bilder sind daher ohne Titel. Dirk Trefzger hat 1997 bereits im Kronenkeller in Hasel und im Folgejahr im Schlosspark-Pavillon in Bad Säckingen mit großem Erfolg ausgestellt. Heiko Trefzger wurde 1975 ebenfalls in Bad Säckingen geboren und ist heute studierter Betriebswirt. Nach seinem Zivildienst wirkte er bei verschiedenen lokalen Tageszeitungen und Magazinen als Journalist und Fotograf mit. Im Rahmen eines USA-Aufenthaltes und eines Stipendiums in Kanada fotografierte er weitgehendst statische Motive. Zeitlose Naturscheinungen wie den „Bryce Canyon“, das „Monument Valley“ hielt er mit seiner Kamera fest und benannte unverwechselbare Merkmale der Städte New York, San Francisco oder Washington auf Fotopapier. Die Ausstellung ist noch bis 13. Juni in der Galerie des Alten Schlosses in Wehr zu sehen. Geöffnet ist die Galerie immer Samstag und Sonntag sowie Pfingstmontag von 14 bis 17 Uhr.

seiner Eröffnungsrede die exakt passenden Worte gefunden: „Heiko Trefzger malt Bilder mit fotografischer Unterstützung, Gemälde mit der Kamera gemalt.“

Michael Thater freute sich: „Das ist die vierte Ausstellung in einer Perlenkette von Ausstellungen, wo wir unsere heimischen Künstler präsentieren.“ Der Bürgermeister betonte, dass Wehr auch Künstler zum Zuge kommen lässt, die keine Profis sind und ihr Geld in einem anderen Beruf verdienen.